

Zwangspause für Charity-Radsportler

Dennis Breiser muss krankheitsbedingt seine Tour durch Europa unterbrechen. Seine „rote Rakete“ steht derzeit in Valencia. Rückflug für den 26. März gebucht

Von Stefan Knepper

Menden. Außerplanmäßige Stippvisite in Menden. Charity-Radsportler Dennis Breiser musste aufgrund einer hartnäckigen Erkrankung seine Europa-Tour unterbrechen. Sein geliebtes Rad, das er gerne als rote Rakete bezeichnet, steht derzeit noch in Valencia. Sein letztes Etappenziel. Doch inzwischen sprüht der 26-Jährige wieder vor Tatendrang.

„Ich habe mir einen Virus eingefangen, hatte Schüttelfrost, Fieber und die Gelenke haben geschmerzt“, beschrieb er das Krankheitsbild und weiter: „In der Folge habe ich mir auch noch eine Bronchitis zugezogen. Ich konnte kaum richtig atmen. Das Sprechen fiel auch schwer.“ Nach Rücksprache mit seiner Tante, eine praktizierende Ärztin, fiel die Entscheidung, nach Hause zu fliegen, auch, weil der Verdacht einer Lungenentzündung bestanden hat.

„Ich habe direkt das St. Elisabeth-Hospital in Iserlohn aufgesucht. Die Lunge wurde dort geröntgt und die Vitalwerte ermittelt. Gott sei Dank hat sich der Verdacht einer Lungenentzündung nicht bestätigt, sondern es war eine schwere Bronchitis“, erläuterte Dennis Breiser den Befund. Inzwischen geht es ihm deutlich besser. „Ich bin eine Stunde mit Stöcken gewalkt und hatte danach aber schon ein bisschen Muskelkater“, erläuterte Dennis Breiser die Aufbauphase nach der rund sechswöchigen Zwangspause. Am Mittwoch ging es mit seinen Teamkollegen vom Marathon-Club Menden zum Spinning-Training. „Mit dem Rennrad bin ich auch schon wieder unterwegs gewesen und habe mich dabei wieder gut gefühlt“, skizziert Dennis Breiser seinen aktuellen Fitnesszustand.

Am 31. August wieder in der Heimat

Seit April des zurückliegenden Jahres ist Dennis Breiser mit dem Rad in Europa unterwegs. Polen, Litauen, Lettland, Estland, Finnland, das Nordkap, Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg, Frankreich und Spanien hießen die bisherigen Etappenziele. Rund 11.000 Kilometer stecken bislang in seinen Beinen. Jetzt folgt die Fortsetzung. Denn die Tage in der Heimat sind gezählt. „Am 26. März habe ich den



Hat bisher 11.000 Kilometer in den Beinen: Dennis Breiser vom MC Menden (hier am Nordkap) muss nach einer Bronchitis seine Charity-Tour durch Europa unterbrechen und befindet sich derzeit in der Hönnestadt.

FOTO: PRIVAT

Job gekündigt und seit April 2018 auf Tour

■ Dennis Breiser (26) stammt aus Hemer-Ihmert und ist Mitglied bei der Triathlon-Abteilung des **MC Menden**. Der gelernte Industriemechaniker hat im zurück-

liegenden April seinen Job gekündigt und ist seit dem 21. April 2018 mit dem Velo auf Achse. Weitere Infos auch unter: www.dennis-breiser.de

Flug nach Valencia gebucht“, blickt Dennis Breiser nach vorne. Dann tritt er wieder in die Pedalen. Von Valencia geht es Richtung Gibraltar. Auch stehen die nächsten geographischen Fixpunkte fest: Algarve, Lissabon, Madrid, Valencia, mit dem Schiff nach Mallorca, danach geht es weiter nach Korsika und über Marseille in die Alpen. „Das ist das Programm bis Ende Juli“, führt der Radsportler aus. Der August ist komplett für Deutschland reserviert. „Am 31. August ist schließlich die Ankunft auf dem Schulhof der Grundschule in Ihmert geplant“, nennt Dennis Breiser den Schlusspunkt. Dann schließt sich auch der Kreis: In Ih-

mert erfolgte der Startschuss für das Velo-Event am 21. April 2018.

Die gesamte Tour durch Europa steht unter dem Motto: „Mit dem Rad auf Tour, um den vergessenen Kindern eine Stimme zu geben“. Denn der soziale Aspekt liegt Dennis Breiser besonders am Herzen. „Ich unterstütze mit meiner Reise die Chamäleon-Gruppen der Caritas Iserlohn, Hemer, Menden und Balve und bin Europa-Botschafter für Kinder aus sucht- und seelisch-belasteten Familien“, schildert Dennis Breiser sein Anliegen. Auf seinem Weg durch Europa besucht der MCM-Sportler immer wieder Caritas-Einrichtungen. „Die Gastfreundschaft und die Herzlichkeit,

„Es war eine schwere Bronchitis.“

Dennis Breiser, MC Menden, über den Grund für die Unterbrechung seiner Charity-Tour

die ich erfahren habe, ist unglaublich herzlich. Vor allem, wenn ich mein Chamäleon Leo, das Maskottchen, vorstelle und von der Geschichte, die dahinter steckt, erzähle“, führte der Charity-Radsportler aus. „Chamäleon durch Europa“ habe sich, so Dennis Breiser weiter, zu einem sehr erfolgreichen sozialen Radsport-Projekt entwickelt.

Weitere 4500 Kilometer

Jetzt warten die nächsten Etappen auf den leidenschaftlichen Radsportler. „Ich stelle mich darauf ein, dass bis Ende August nochmals rund 4500 Kilometer zu absolvieren sind“, weiß Dennis Breiser um die Belastungsspitzen.